



mob!DENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN

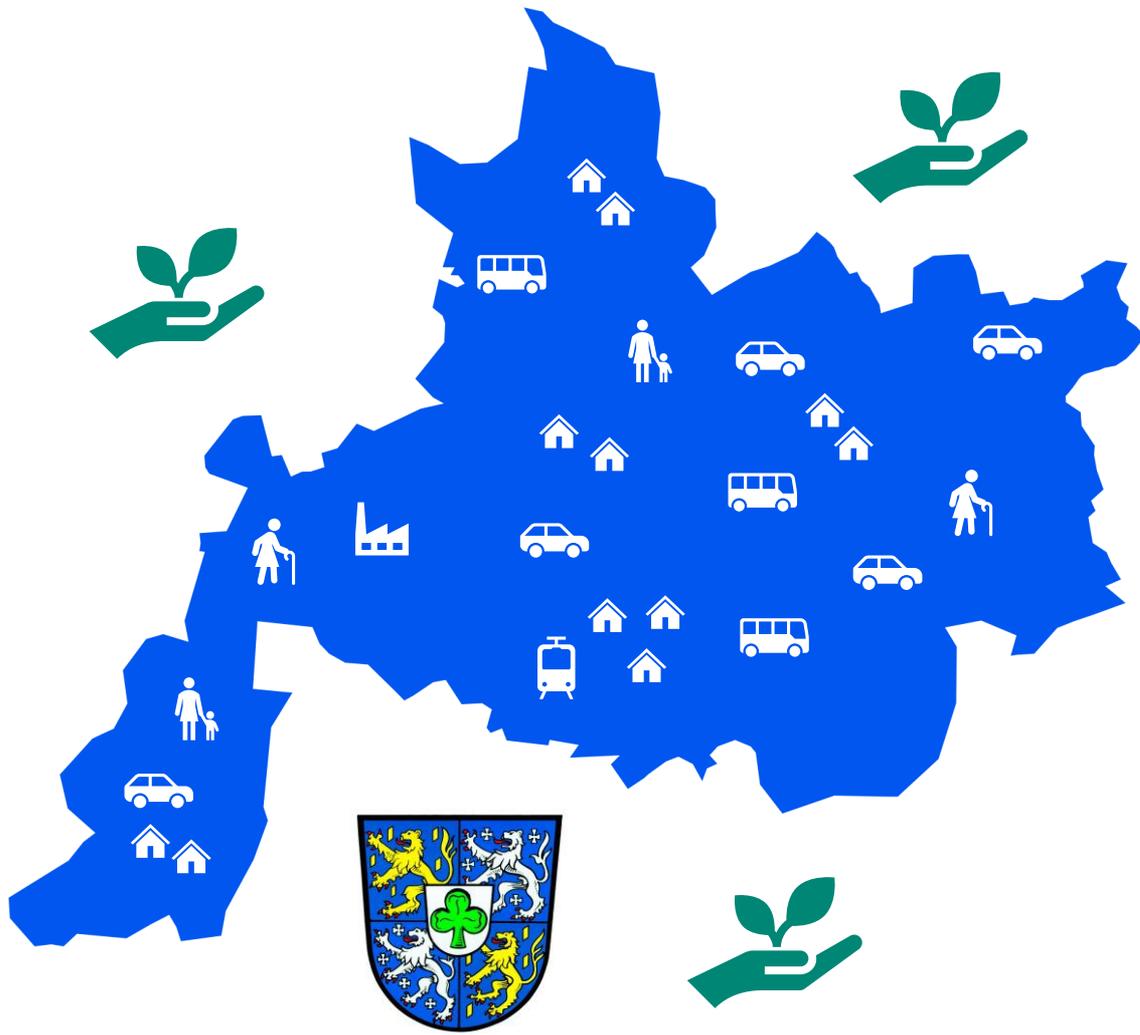
NAHMOBILITÄTSKONZEPT

Stadt Usingen

Bürgerworkshop 16.07.2022



ANLASS & ZIEL



DIE HERAUSFORDERUNGEN IN USINGEN

Sicherung einer bedarfsgerechten Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen

Demografischer Wandel + Bevölkerungszunahme

Anbindung neuer Wohngebiete

Erweiterte regionalplanerische Funktion im LEP (Mittelzentrum PLUS)

Sicherung der Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen

Verbesserung der Nahmobilitätsstrukturen

Aufbau intermodaler und vernetzter Verkehrsstrukturen

Verbesserung der Verbindung zwischen den Stadtteilen

Erhöhung der Schulwegsicherheit und Verbesserung der Erreichbarkeit der Schulen

Verbesserung der Anbindung der vorhandenen Baugebiete und Einbeziehung neuer Baugebiete

Schaffung eines nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrssystems (Ökologie, Ökonomie und Soziales)

DIE ZIELSETZUNG

Förderung der Nahmobilität & Inter-/ Multimodalität

Berücksichtigung der E-Mobilität

Verkehrssicherheit

Barrierefreiheit

Elektromobilität

Aufenthalts- und
Lebensqualität

Öffentlicher,
gemeinschaftlicher
Verkehr

Entwicklung von
Verkehrsinfrastruktur
(z.B. Rad- und
Fußwege)

Inter- und
Multimodalität

Alternative
Mobilitätsformen

Mobilitäts-
management (v.a.
betriebliches MM)

Öffentlichkeits-
arbeit/ Service/
Information/
Kommunikation

DIE LÖSUNG

PROJEKTABLAUF

TEIL 1	Sichtung von Unterlagen	Grundlagen- ermittlung und Bestandsanalyse	Räumliche Defizitanalyse vor Ort	SWOT-Analyse		
TEIL 2.1 -2.3	Entwicklung einer Organisations- struktur	Kommunikations- struktur/ Öffent- lichkeitsarbeit	Qualitäts- standards und Ausbauziele	Abstimmungen mit dem AG	Projekt- begleitender Arbeitskreis	Bericht
TEIL 2.4	Auftakt- veranstaltung	Bürger- beteiligung mit Online-Karte	Workshops (Bürger + Stakeholder)	Abschluss- veranstaltung		
TEIL 3	Umsetzungs- strategie					
TEIL 4	Maßnahmen (Projekte)	Verortung der Maßnahmen	Förder- möglichkeiten			
TEIL 5	Zeit- und Maßnahmenplan					

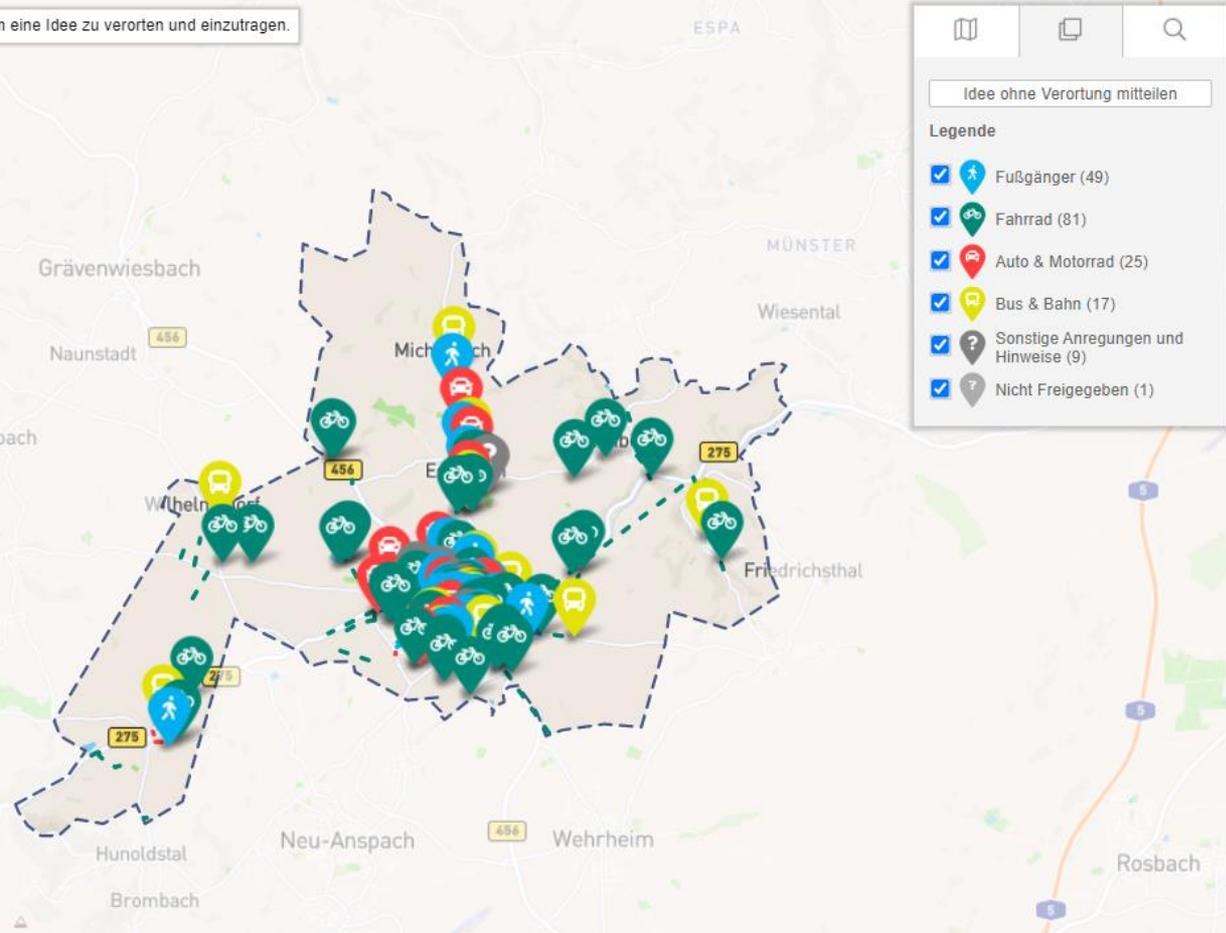
WAS BISHER GESCHAH

Auftaktveranstaltung

28.04.2022



n eine Idee zu verorten und einzutragen.



BETEILIGUNG MIT ONLINE-KARTE

Hinweise, Ideen, Wünsche zur Mobilität in Usingen

ONLINE-KARTE ZUR BETEILIGUNG

ERGEBNISSE

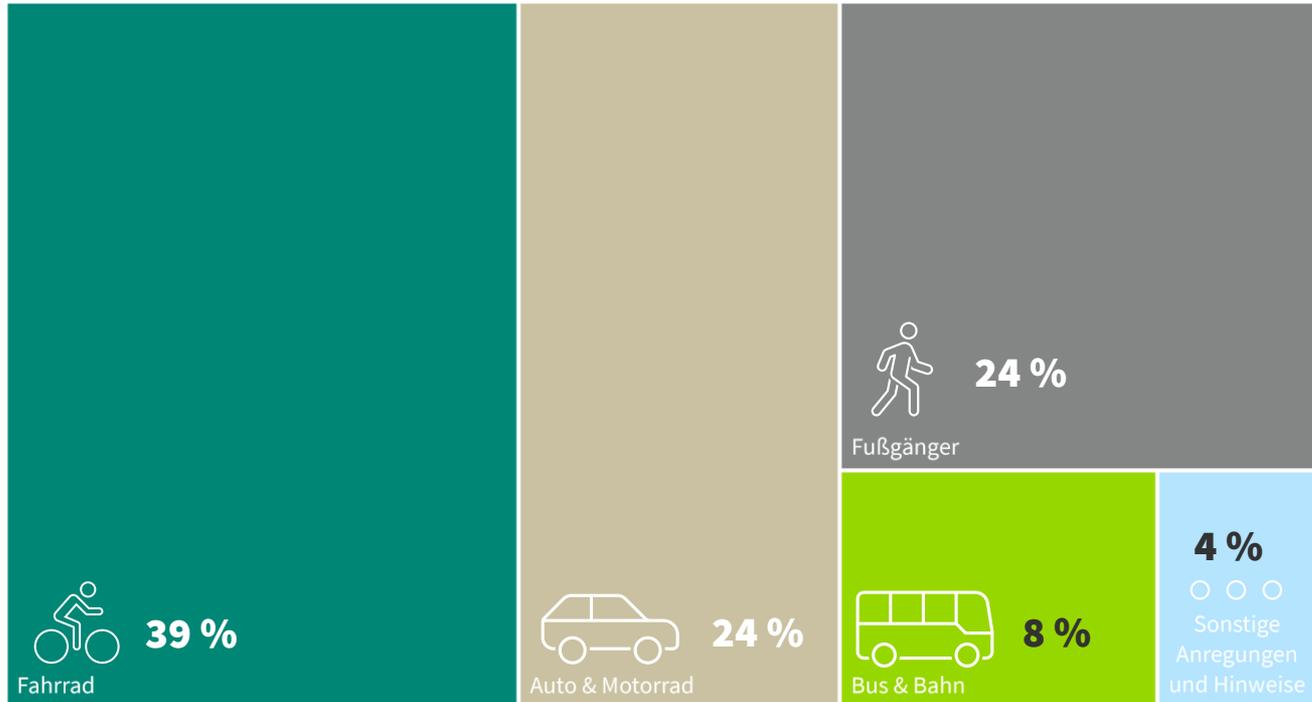
Anmerkungen der Teilnehmenden nach Kategorien



234



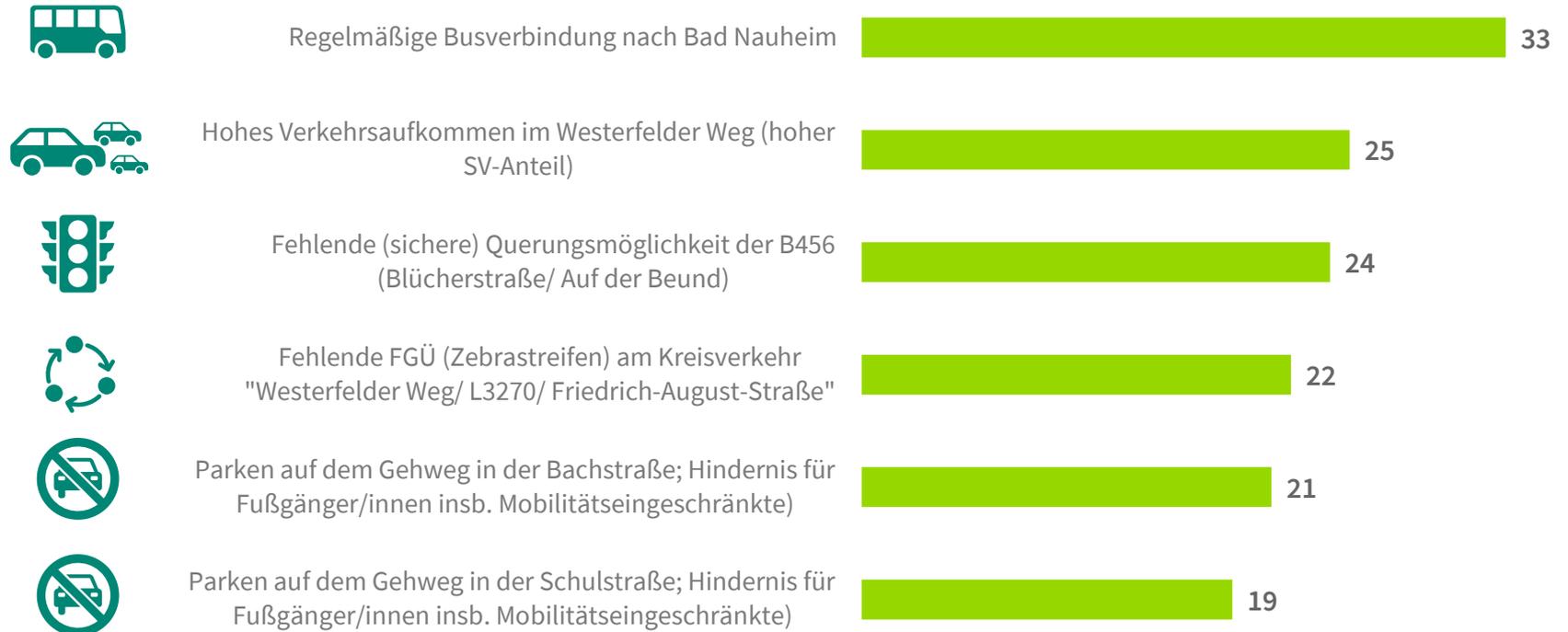
864



ONLINE-KARTE ZUR BETEILIGUNG

Ergebnisse der Online-Beteiligung

(mind. 19 Nennungen)





ARBEITSKREIS

02.06.2022

17 Teilnehmer/innen

Stadtverwaltung Usingen,
Hochtaunuskreis, Politik,
Polizei, Verkehrsverbund,
Seniorenbeirat, Jugendpflege,
ADFC und Caritas

Berufsverkehr
B275 / B18

Verkehrsmenge

Verkehrsräum
verfügbares Verkehrsraum

alle Verkehrsmittel
keine Platzverhältnisse

Lärm, v.a. durch die Bundesstraßen
Klein Stadt mit großen Entfernungen
→ Einway / Auto erforderlich

Hohes Verkehrsaufkommen als Verkehrs- in der Innenstadt

hohe Verkehrsaufkommen durch 2 Bundesstraßen

Aktivität der Innenstadt → gering

weitere Begriffe/Struktur

+ Geschwindigkeit Durchgangsverkehr + Lärm
Kleine Handlungsmaß. räumlich auf Bundesstraßen

Autovekehr in der Innenstadt
Schulbeginn / -schluss (Staubschleusen)

Anbahnung Stadtteil
Keine / kaum Aufenthaltsqualität

öffentlicher Nahverkehr

Nahmobilität in Innenstadt unattraktiv

Fehlende Flexibilität der "Bus-Routen"

parkende Autos im Gehweg!

Portende Autos auf Gehwegen

schmale Bürgersteige

fehlende Anbahnung → Gefahr auf der Straße

Fahrradwege / Hauptverkehrswege

keine genug Platz für den Radverkehr

keine innerstädt. Busverkehre (E-Bus)

Fußwege werden oft als Parkfläche genutzt

Verkehrssicherheit für Fußgänger (Angenehm)

Zentrale Fußwege (Bedienung, Anbahnung)

keine behinderten-gerechten Verbindungen

Sichtbarkeit Fußwege mit mehr Anbahnung

fehlender barrierefreier Übergang Allee/Alten
• Barrierefrei

erschließung der Cyvelogee/steile Treppen für Biker

Radverkehrsaufkommen ist größtes für und Wegbau, Raum für Qualität, Durchlauf, Zugänglichkeit

Radverkehrs-Lösungsweg im Kernbereich Usinger

innerstädtischer Radverkehr

fehlende asphaltierte Verbindung zwischen Bürgersteig / Ort (Coblenz)

Lücken im Radwegenetz

innerstadt Radwege fehlen

kein Raum für innerstädtischen Radverkehr

ARBEITSKREIS

Probleme & Herausforderungen

1. Hohes Verkehrsaufkommen durch zwei Bundesstraßen (13)
2. Kein Raum für innerstädtischen Radverkehr (7)
3. Fehlende Radwege → Gefahr auf der Straße (5)
4. Umgehungsstraße (5)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Unterstützt durch
 mobilDENKER
 MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN
 gfb

Planungen für die »neue« Stadt Auftakt für Nahmobilitätskonzept: Der Mensch steht im Mittelpunkt

VON ANDREAS BURGER

Usingen. Kurz und knapp – und schon war der Startschuss für das große Usinger Nahmobilitätskonzept am Donnerstag gefallen. Aber vorzustellen gab's in dem Abend auch wenig von beauftragten Unternehmen »mobildenkens aus Laichlingen bei Leerkowen. Michael Bofhammer als Geschäftsführer wird das Projekt in Usingen maßgeblich begleiten, unterstützt von seinem Kollegen Mark Schwalm. Ziel des Ganzen ist es, die Stadt und ihre Stadteile für alle Bevölkerungsgruppen im Bereich Mobilität, also Verkehr, so umzugestalten, dass Fahrzeuge mit Motor möglichst in den Hintergrund gedrängt werden. Denn über allem steht das Wohl der Bürgerinnen und Bürger.

Schließlich wird das Konzept von den Usingern erstellt, nicht von der Politik. Die bekommt am Ende des Jahres die ausgearbeiteten Vorschläge auf den Tisch, und Bürgermeister Steffen Wernard (CDU) betonte bei seiner Begrüßung, dass es Ziel sei, die ersten Maßnahmen bereits in den Haushalt für das nächste Jahr einzubringen.

Zufällige Personen werden eingeladen

Dafür muss aber die Beteiligung auch seitens der Bürger kommen. Mit rund 50 Besuchern am Donnerstag war der Abend so okay, angesichts der Konkurrenz des Eintracht-Spiels im Hallenstadion der

INFO

Nicht alle Ideen sind neu

Noch am Auftakt-Abend zur Nahmobilität war es die Usinger Grünen-Sprecherin Ellen Endin, die nicht ganz ohne Lächeln darauf verwies, dass vieles von dem, was am Abend angesprochen worden war, längst hätte Realität sein können – wäre die Politik dem einen oder anderen Antrag der Grünen schon vor Jahren gefolgt.

2016 etwa gab's um eine Radwegverbindung von der Naheimer Straße zur 8.275. Sogar eine Verbindung im Klärganggebiet hin zum Wohngebiet Schleichenbach (B-456) war mit im Vorschlag. Oder eine Info-Tafel »Radwege in der Stadt Usingen«, »erste Hilfe – für Menschen, Verletzte und das Fahrrad« sowie »Sehenswürdigkeiten, Restaurants und mehr«.



Im großen Saal der CMS beteiligen sich rund 50 Bürger am Auftakt des Nahmobilitätskonzepts. An Schautafeln können schon erste Probleme im Bereich Verkehr genannt werden.

Europa League. Für die zwei nun anstehenden Workshops aber werden nicht allgemeine Einlassungen versprochen, denn das Unternehmen möchte nicht, dass sich wieder die einbringenden, die sich ohnehin schon engagieren. Gezielt wird nämlich per Zufallsprinzip eine Auswahl Usinger eingeladen, die sich dann hoffentlich auch in die Projekte mit Ideen und Vorschlägen einbringen.

Zudem gibt's Ortstermine. Bofhammer unterstrich auch sehr deutlich, dass es nicht um Wünsche mit wenig Realitätsfaktor geht – eine Magnetischwebebahn wird es also nicht geben, denn finanziell sollen die Projekte machbar sein. Und da gibt es viele Alternativen – etwa Sichtachsen oder Sackgassen für Radler öffnen, Gehwege absenken und Verbindungen schaffen. Das

Unternehmen machte deutlich, dass der Schwerpunkt des Konzepts auf dem nicht motorisierten Verkehr liegen soll – also keine Verbeugungsmooren, E-Bikes, E-Scooter, Fußgänger, ÖPNV und natürlich Fußwege sind es, die ins Rampenlicht kommen sollen – immer mit dem Hintergrund, als Verkehrsmitel miteinander zu vernetzen. Denn wer am Bahnhof nicht muss auch in gewöhnlich ans Ziel kommen – mit Leihgeräten oder mit eigenem Gefährt.

Workshops und Ortstermine

Klar spielt die Usinger Topographie eine Rolle, denn nicht jeder wird mit dem Rad nach Michelbach fahren können. Zudem haben Fransen, Männer, Kinder und Jugendliche verschiedene Interessen – auch dies soll einfließen. Und das Auto bleibt nicht außen vor, sucht aber als Beförderungsmittel nicht oben an.

Nahmobilität bedeutet, Usingen und seine Stadteile besser zu vernetzen. Immer mit Blick auf Handel und Gewerbe, auf Erhaltungsgüter, Sicherheit, Gesundheit, Naturversonnung und zum aktuellen Zeitpunkt von A nach B auch als Erlebnis gemietet, vorbei an Cafés, Schaufenstern und Angeboten.

Das im Konzept noch keine Umgehungsstraße einbezogen ist, dürfte ein Manko sein, kann aber nachgeholt werden. Im ersten Schritt wird der Bürger nun online seine Vorschläge und seine Kritik einreichen. Hier sind alle Bürger gefragt. Dann folgen Workshops und Ortstermine, Diskussionen und die Sortierung der Ideen. Auch eine Umfrage ist geplant, um am Ende alle Ideen in eine Machbarkeitsstruktur zu vereinen, eine Art Zeitplan zu erstellen, der die Stadtkasse nicht überfordert, ehe das Konzept Ende des Jahres präsentiert wird.

So: Und nun sind alle Bürger gefordert, ihrer Stadt das neue Zukunftsgesicht zu geben. Mitmachen bis Sonntag, 12. Juni kann jeder Usinger und jede Usingerin. Einfach auf www.denkmobil.de/usingen gehen und seine Ideen eintragen. Alle weiteren öffentlichen Termine sind in dieser Zeitung oder auf der Homepage der Stadt unter www.usingen.de zu finden.

Übrigens kann auf der Seite auch jede Idee anderer Nutzer kommentiert oder ergänzt werden – es gibt keine Denkverbote. Vorgabe ist nur: »Die Maßnahmen müssen praxistauglich sein, denn sonst finden utopische Vorstellungen schlicht in der Schublade, wie Bofhammer formuliert.



NAHMOBILITÄTSKONZEPT

Diskutieren Sie mit uns über die zukünftige Mobilität in Usingen!

AUFTAKTVERANSTALTUNG

DATUM	Donnerstag 28.04.2022
UHRZEIT	18:00 Uhr
ORT	Christian-Wirth-Schule Christian-Wirth-Saal
DAUER	ca. 75 Minuten



ONLINE-KARTE

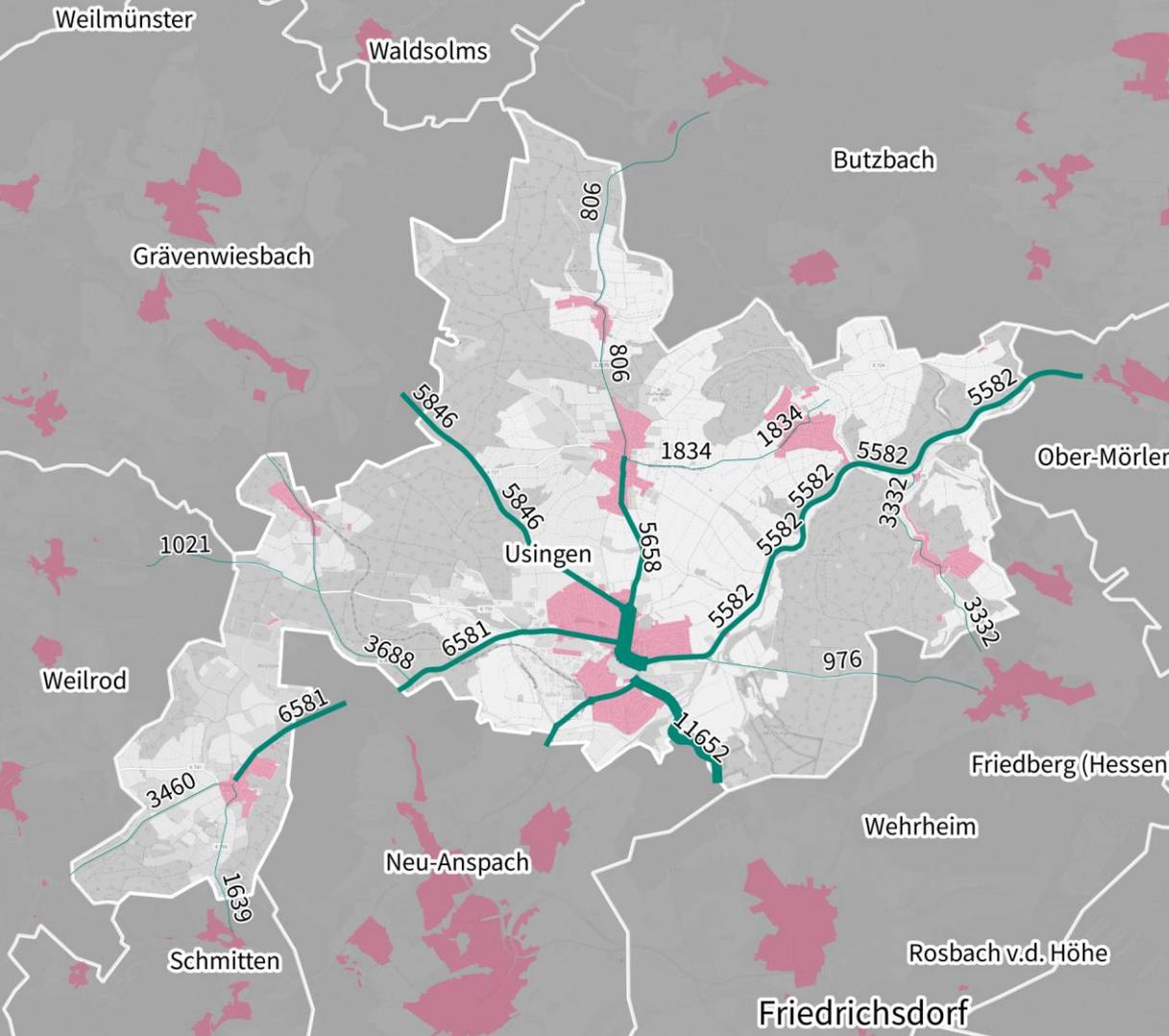
Wo liegen die Stärken und Schwächen im Verkehrssystem in Usingen? Sagen Sie uns Ihre Meinung!

TEILNAHME BIS ZUM 12.06.2022 MÖGLICH

WWW.DENKMobil.DE/USINGEN



BESTANDS- ANALYSE



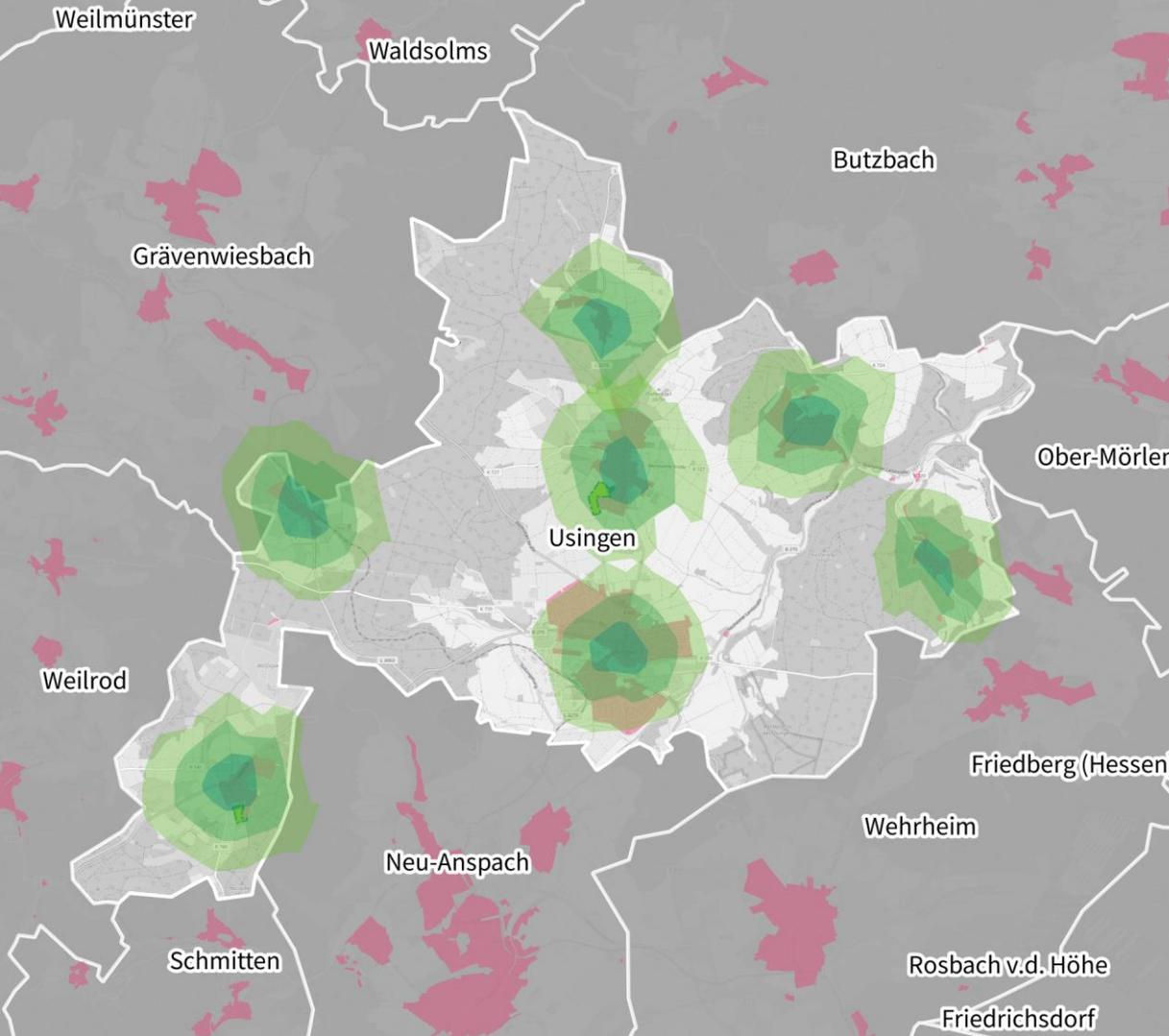
VERKEHRSNETZ

Verkehrsmengen im klassifizierten Verkehrsnetz

- Höchste Belastungen in Usinger Innenstadt
 - B 456 | bis zu 19.000 Kfz/d
 - L 3270 | 8.201 Kfz/d
- Leistungsfähigkeit?
- Trennwirkungen
- Schadstoff- und Lärmemissionen

FUßVERKEHR





FUßVERKEHR

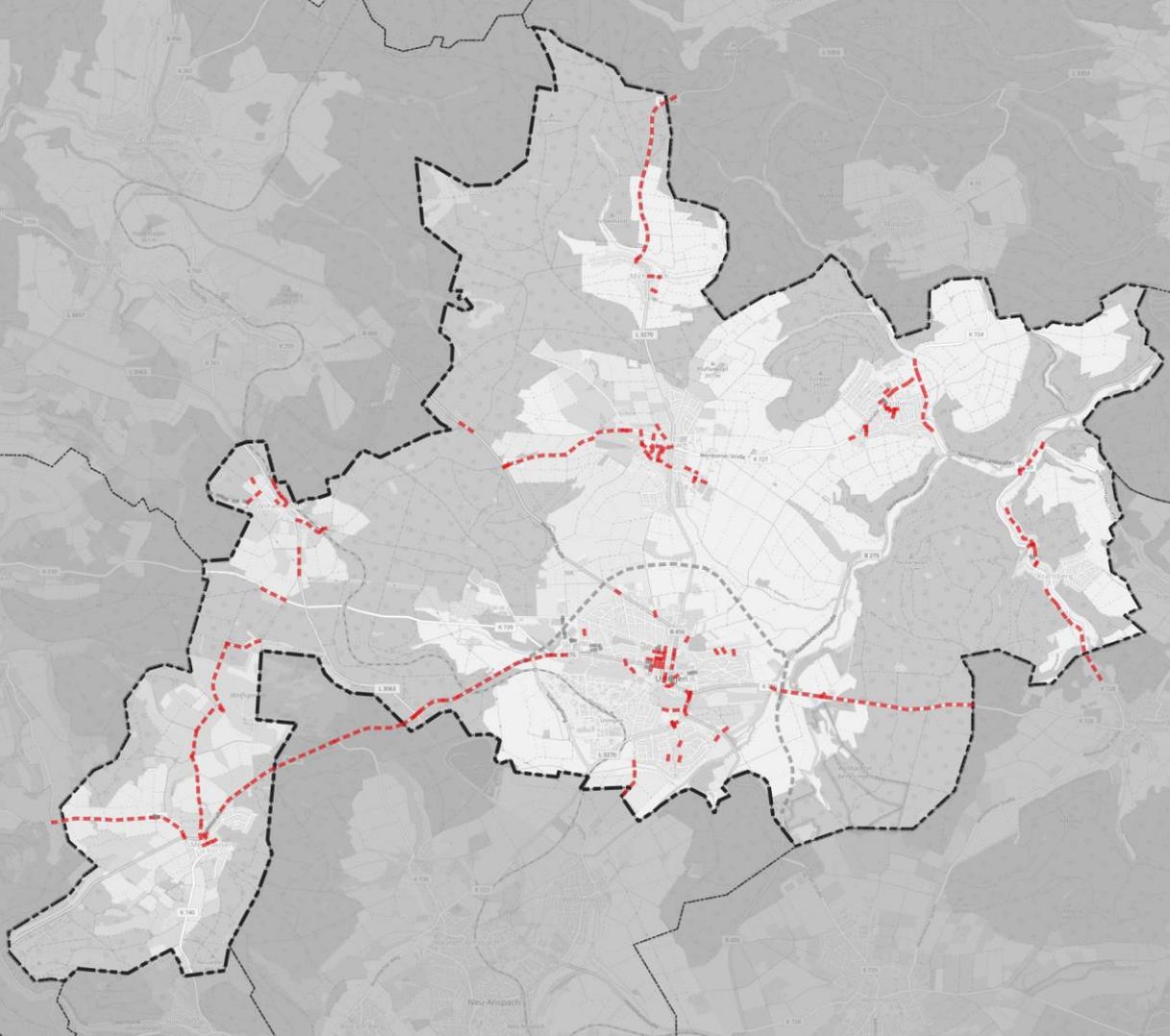
Erreichbarkeit der Stadtteilzentren

Erreichbarkeit des Stadtteils im Fußverkehr in bis zu

- 5 Minuten
- 10 Minuten
- 15 Minuten

Flächennutzung

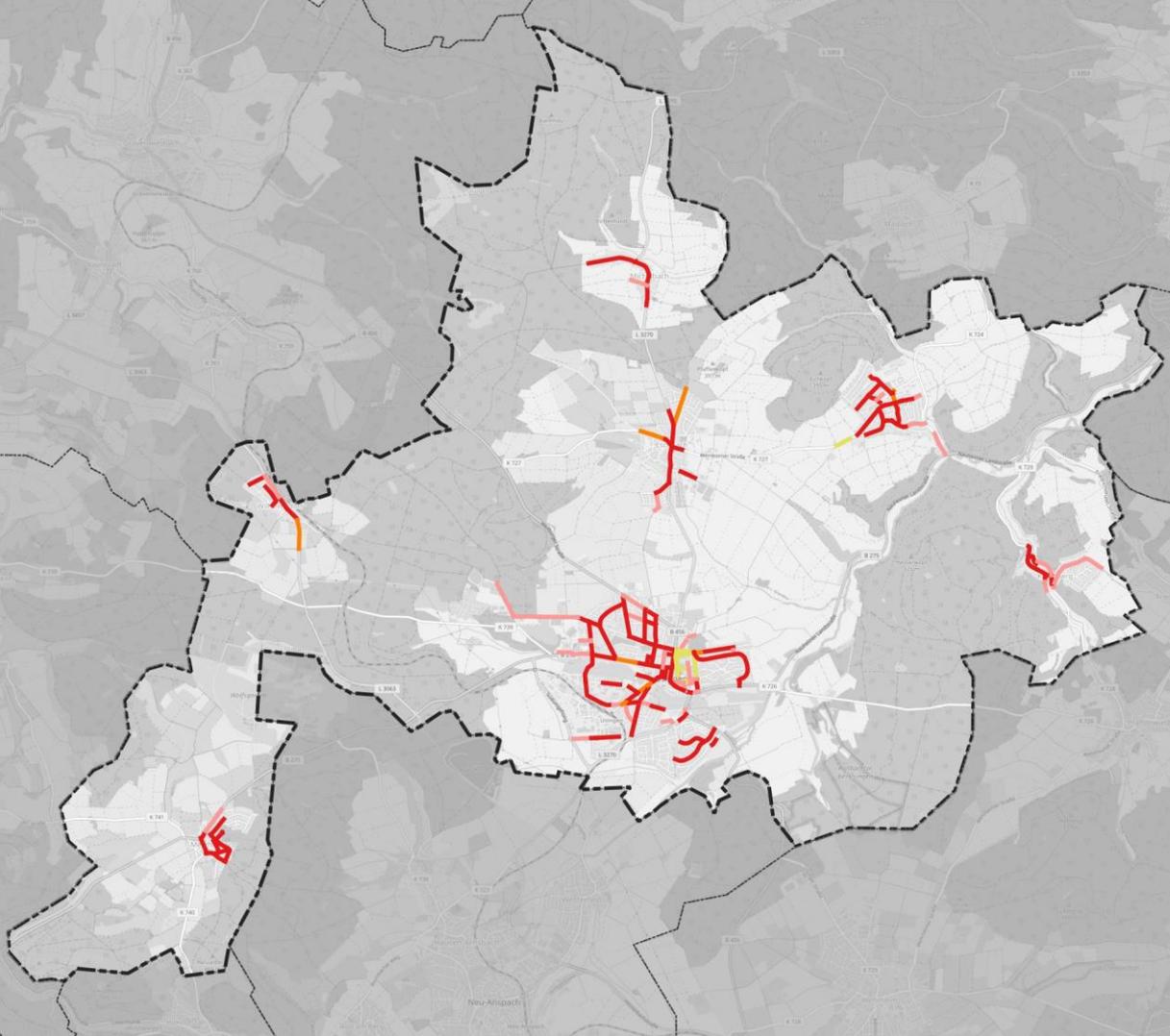
- Gewerbe: Büros, Businesspark
- Gewerbe: Gewerbegebiet
- Wohngebiet
- Neubaugebiete



FUßVERKEHR

Netzlücken Fußverkehr

- Kein Gehweg vorhanden
- Kein Weg vorhanden



FUßVERKEHR

Gehwegbreiten

- Gehweg beidseitig unter 2,5m
- Gehweg beidseitig; einseitig unter 2,5 m und einseitig über 2,5 m
- Einseitiger Gehweg unter 2,5 m
- Einseitiger Gehweg über 2,5 m

FUßVERKEHR



Sehr schmale Gehwege (Umfeld eines Friedhofes)



Hindernisse auf dem Gehweg



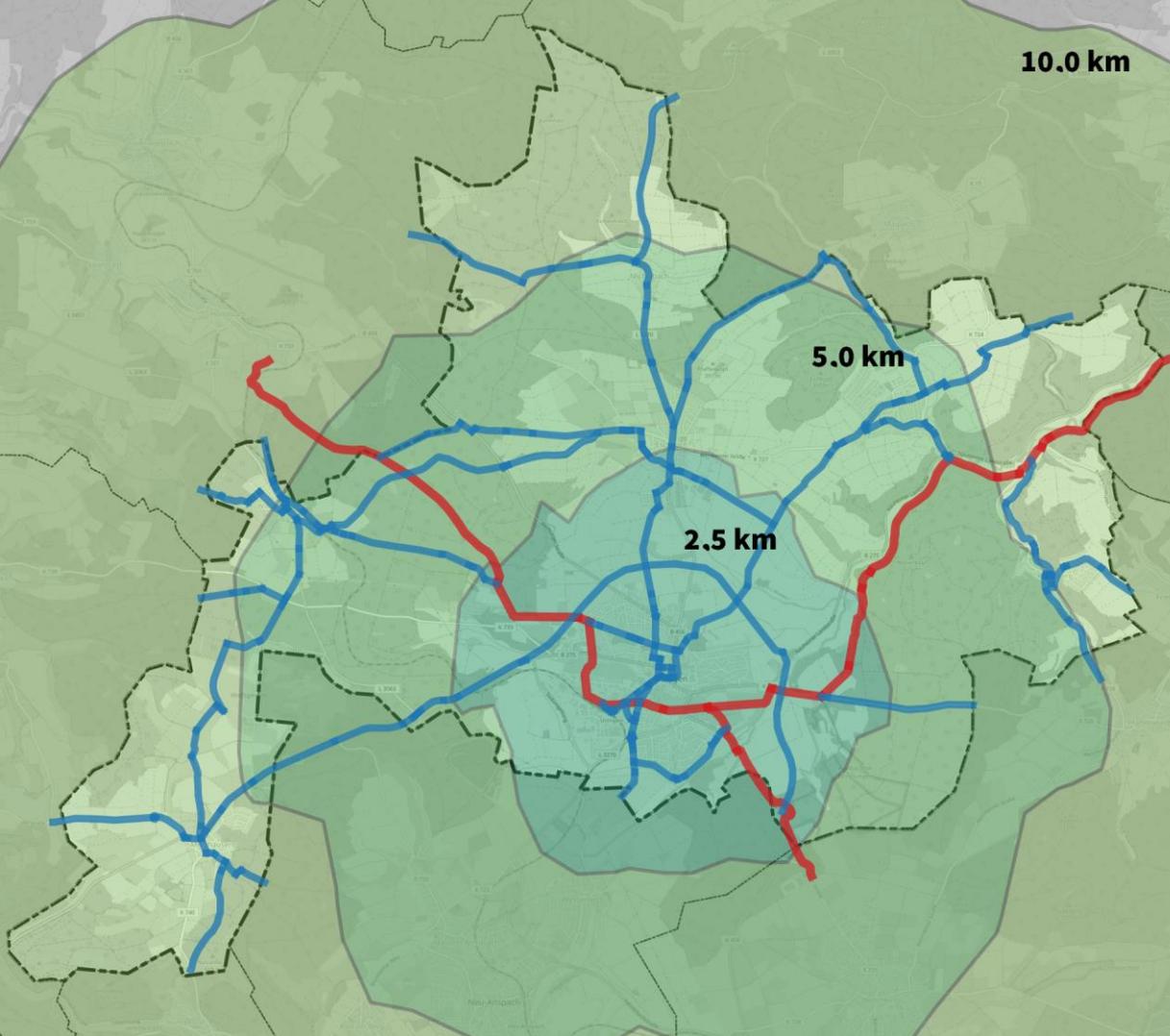
Fehlender Gehweg (Netzlücke)



Fehlende Querungsstelle

RADVERKEHR





RADVERKEHR

Erreichbarkeit Usingen-Innenstadt

Radverkehrsnetze

Landesnetz Hessen

— Überregionale Verbindung (Kat. I)

Radverkehrsnetz Hochtaunuskreis

— Nahräumliche Verbindung (Kat. II)

- - Alternative Verbindung (Kat. II)

Erreichbarkeit in bis zu

2,5 km

5,0 km

10,0 km

RADVERKEHR

Ungesicherte und untergeordnete Führungsform im Radverkehr

- Beidseitig ungesichert
- Einseitig ungesichert
- Gehweg (Radverkehr) frei
- xxxx Radverkehr verboten
- xxxx Radverkehr in eine Richtung verboten
- Kein Weg vorhanden

RADVERKEHR



Fehlende Freigabe



Netzlücke im Radverkehr



Freizeitwege ≠ Alltagswege



Fehlende Überleitung auf die Fahrbahn

FAHRRAD-ABSTELLANLAGEN



Fehlender Witterungsschutz (Langzeitparker)



Bahnhof Usingen

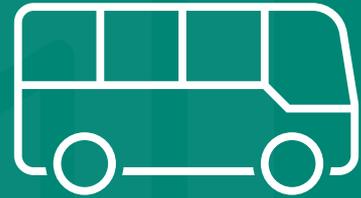


Unzureichender Witterungsschutz



Unterhalt und Pflege

BUS & BAHN



ÖPNV

Einzugsgebiete der Haltestellen

Einzugsgebiete der Haltestellen (Nahverkehrsplan HTK 2013 - 2017)

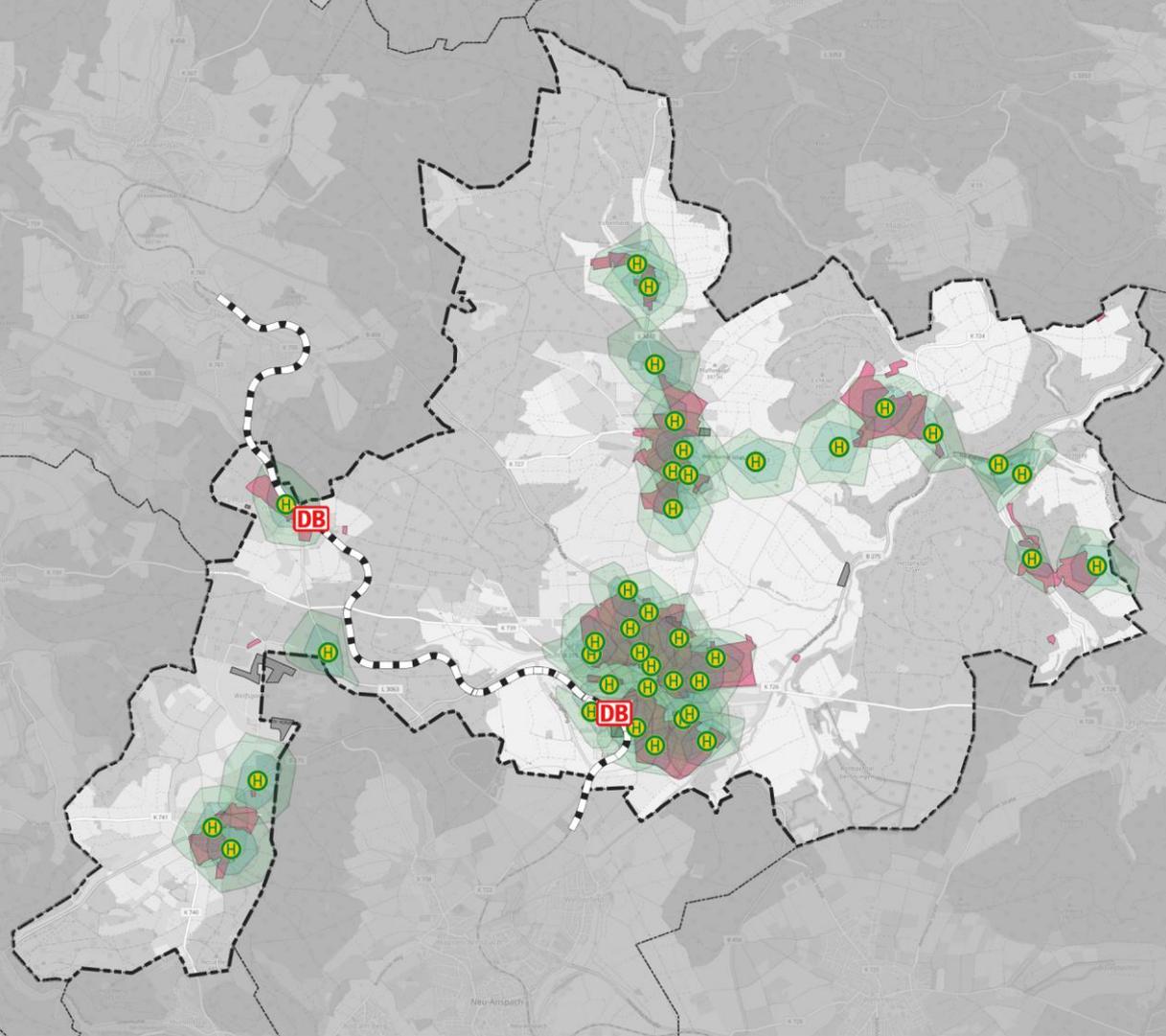
- 300 m
- 500 m

Infrastruktur

- Eisenbahnstrecke
- DB Bahnhaltelpunkt/ Bahnhof
- Bushaltestelle

Flächennutzung

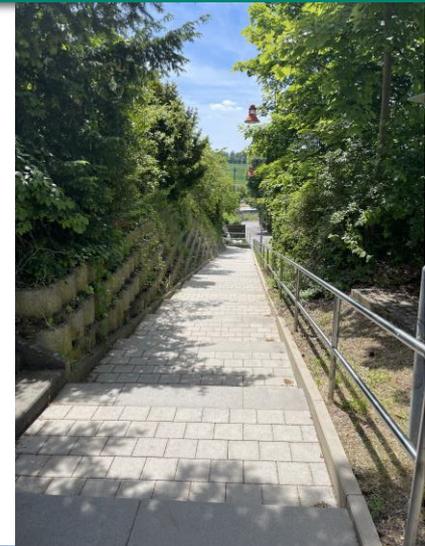
- Gewerbe-/ Industriegebiet
- Wohngebiet



BUS & BAHN



Fehlende Barrierefreiheit



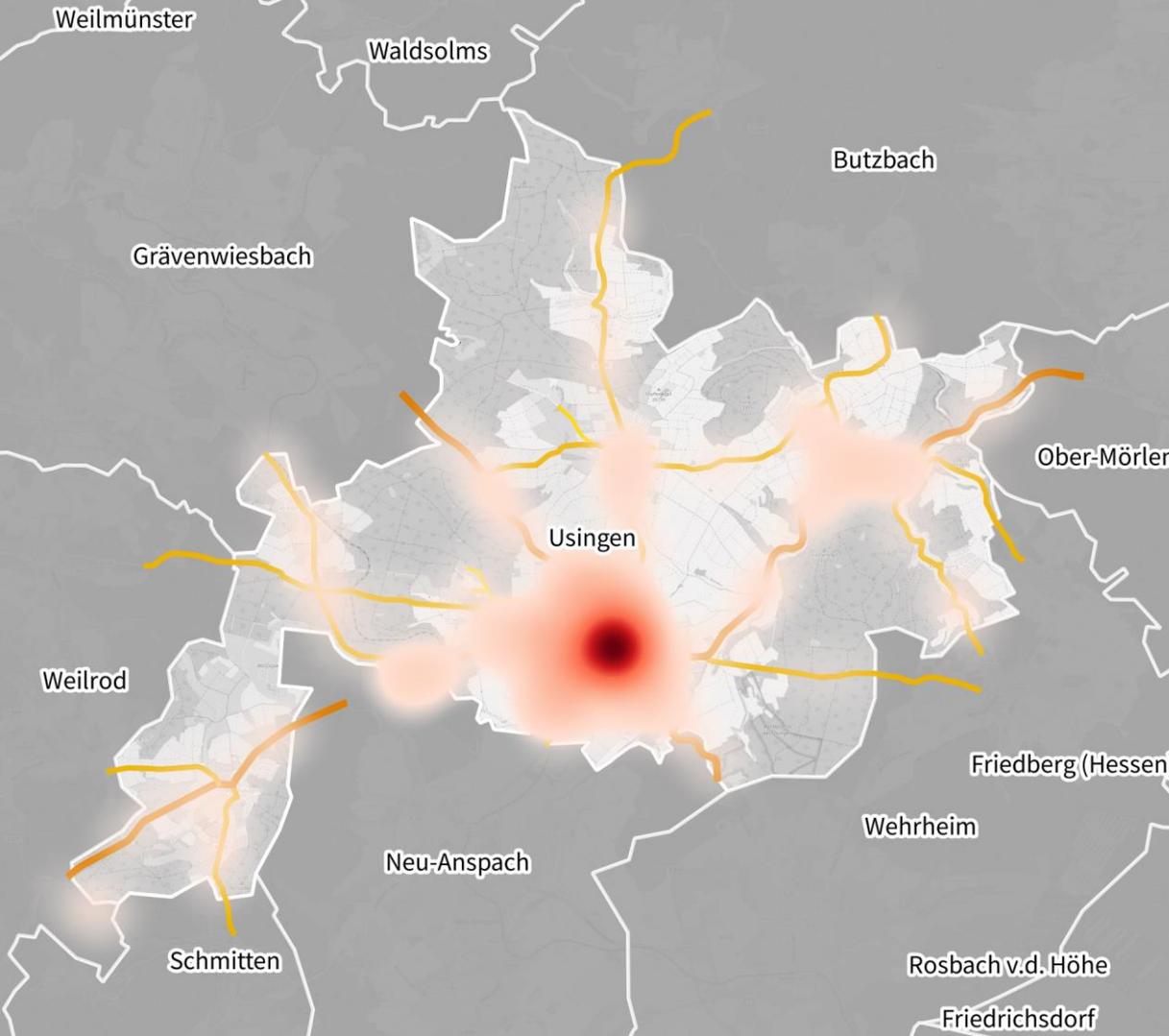
Fehlender Witterungsschutz



Fehlende Beleuchtung

VERKEHRS- SICHERHEIT

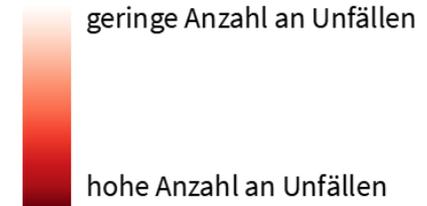




ANALYSE VON VERKEHRS-UNFÄLLEN

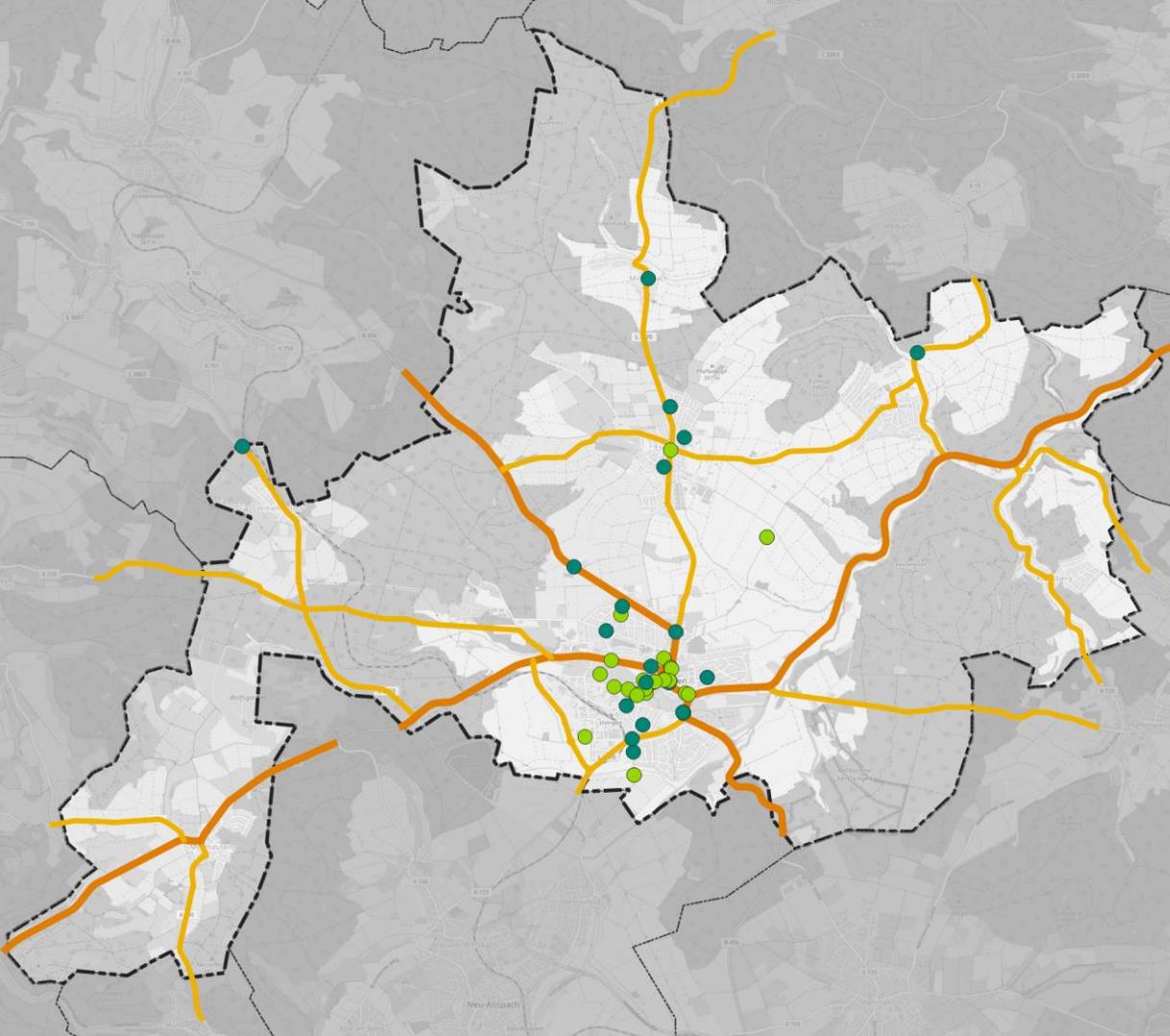
Legende

Häufungen von Unfällen



Klassifiziertes Straßennetz

- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße



ANALYSE VON VERKEHRS-UNFÄLLEN

Unfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrenden

Legende

Beteiligung von

- Fußgänger
- Radfahrer

Klassifiziertes Straßennetz

- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße

VERKEHRSSICHERHEIT



Sichtbeziehungen



Fehlende Fuß- und Radverkehrsanlagen



Sichtbeziehungen (Kinderperspektive)

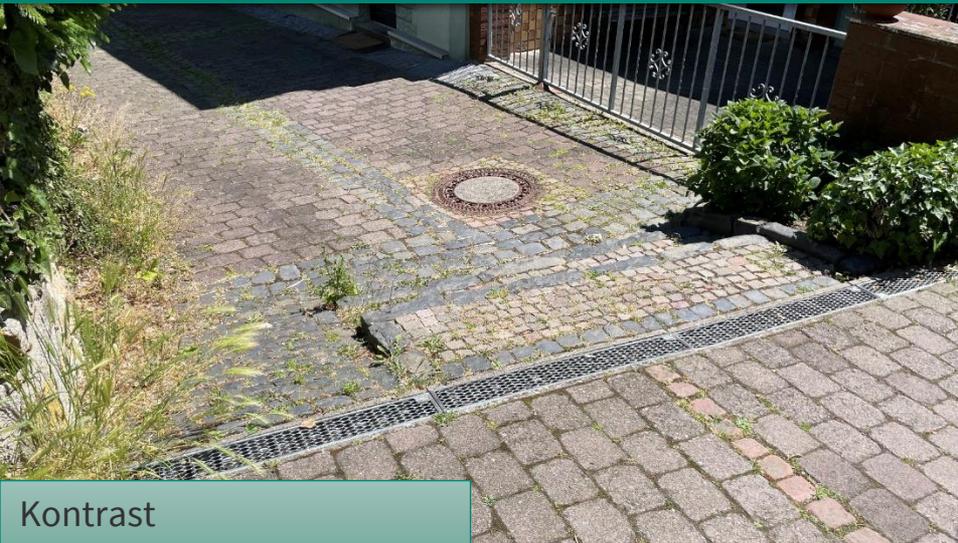


Schmale Gehwege im Schulumfeld

BARRIERE- FREIHEIT



BARRIEREFREIHEIT



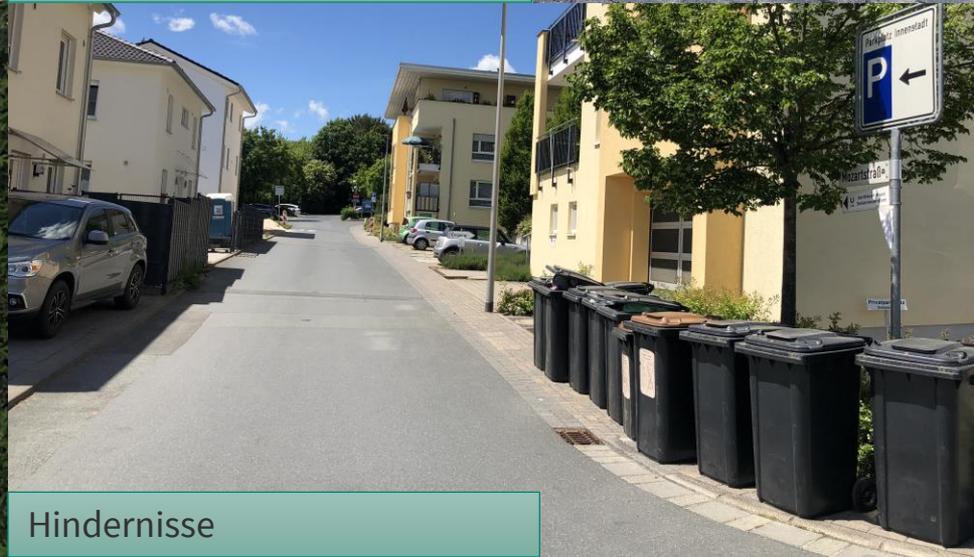
Kontrast



Kontrast/ Taktile Leitelemente



Dimensionierung/ Querung

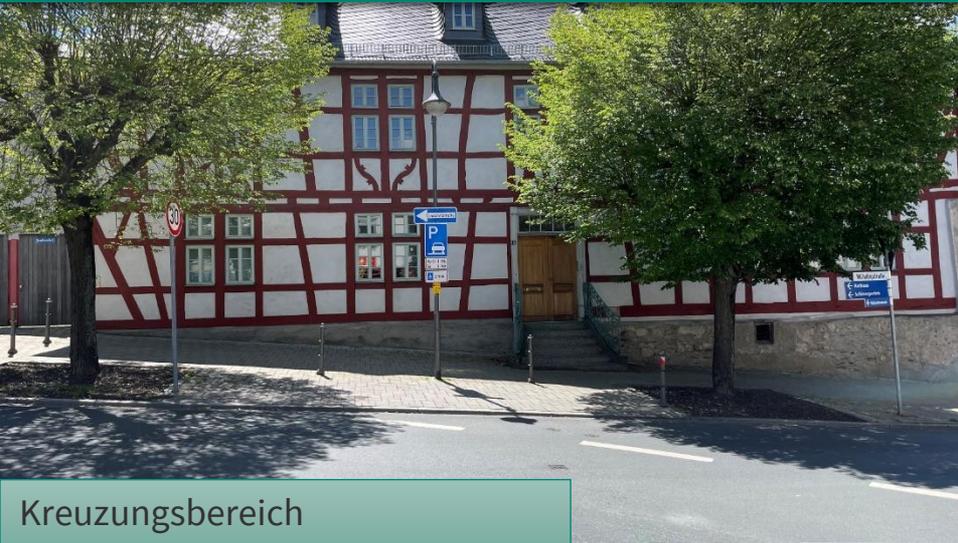


Hindernisse

RUHENDER VERKEHR



RUHENDER VERKEHR



Kreuzungsbereich



Gehweg



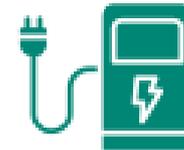
Umfeld einer Kindertagesstätte



Gehweg

ELEKTRO- MOBILITÄT





ELEKTRO- MOBILITÄT



Ladeinfrastruktur (März 2022)

2 Ladesäulen CCS (beide 150
kW) | 4 Ladepunkte

1 Ladesäule Typ 2 (22 kW) | 2
Ladepunkte

ZEITPLAN



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

mob!!DENKER GmbH

Michael Boßhammer

Birkenstraße 3G

42799 Leichlingen

T 02175 668 809 2

M info@mobildenker.de

W www.mobildenker.de